

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 63 (1912)  
**Heft:** 9  
  
**Rubrik:** Anzeigen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Anzeigen.

### **Forstschule der eidg. technischen Hochschule in Zürich.**

(Vorstand: Prof. Decoppet.)

Vorlesungen im Wintersemester 1912/13.

Beginn: 3. Okt. 1912. Schluß: 22. März 1913.

1. Semester. Hudio: Höhere Mathematik 5 St. — Hudio mit v. Freudenreich: Übungen 2 St. — Winterstein: Anorganische Chemie 4 St.; Repetitorium 1 St. — Jaccard: Allgemeine Botanik mit Repetitorium 4 St. — Schröter: Spezielle Botanik I, mit Repetitorium 1 St. — G. Keller: Allgemeine Zoologie 4 St.; Repetitorium 1 St. — Schardt: Allgemeine Geologie 4 St.; Repetitorium 1 St. — Zwicky mit Gubler: Planzeichnen 3 St. — Zwicky: Technisches Rechnen 1 St. — Früh: Meteorologie und Klimatologie (physikalische Geographie) mit Repetitorium 2 St. — Empfohlen: G. Keller: Zoologisches Praktikum für Forst- und Landwirte 2 St.

3. Semester. Weiß: Physik 4 St.; Repetitorium 1 St. — Engler: Waldbau I 5 St.; Exkursionen und Übungen zum Waldbau 8 St. — . . . . . Agrilkulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre) 2 St. — Schellenberg: Pflanzenpathologie 2 St. — Jaccard und Schellenberg mit Wille: Mikroskopierübungen II. Teil 2 St. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Charton: Economie politique 2 St.; Répétition 1 St. — Grubemann und Riggi: Makroskopisches Gesteinsbestimmen 1 St.

5. Semester. Felber: Forsteinrichtung 4 St.; Forstbenutzung und Technologie 4 St.; Exkursionen und Übungen 8 St. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 1 St. — Zwicky: Erd- und Straßenbau 3 St. — Zwicky mit Gubler: Übungen 2 St. — Zwicky: Mechanik 3 St. — Zwicky mit Gubler: Übungen 2 St. — Koelli: Verkehrsrecht (Personen- und Obligationsrecht) 4 St. — Platter: Finanzwissenschaft 2 St.; Repetitorium 1 St. — Charton: Science financière 2 St.; Répétition 1 St.

7. Semester. Decoppet: Forstpolitik und Forstverwaltung 5 St.; Exercices et séminaire 2 St. — Felber: Waldwertberechnung mit Übung 3 St. — Moos: Alpwirtschaft 1 St. — Empfohlen: Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 St.



### **Vorlesungen für Forstleute an der Universität Gießen**

im Wintersemester 1912/13.

Geheimer Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Holzmekfunde nach seinem Grundriß 4 St., mit Übungen im Walde an je einem Wochentag; seminaristische Übungen auf dem Gebiete der Waldwertrechnung und Forststatik 1 St.; Anleitung zum Planzeichnen 2 St. — Prof. Dr. Weber: Forstschutz 6 St.: Einführung in die Forstwissenschaft 1 St.; Konversatorium über die forstlichen Produktionsfächer 1 St.; praktischer Kursus über Forstbenutzung und Forsttechnologie einmal alle 14 Tage. — Prof. Dr. Kaiser: Mineralogische und petrographische Übungen 4 St. — Privatdozent Dr. Meyer: geo-

logische und geologisch-agronomische Karten mit Übungen 3 St. — Geheimer Hofrat Prof. Dr. Hansen: Die Vegetation der Tropen (mit Lichtbildern) 1 St. — Privatdozent Dr. Bruck: Botanisches Kolloquium (Besprechung grundlegender Untersuchung aus der Pflanzenphysiologie) 1 St.

Außerdem zahlreiche andere Vorlesungen aus den Gebieten der Mathematik, der Naturwissenschaften, der Rechtskunde, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Landwirtschaft usw.

Beginn der Summatrifikation: 21. Oktober.

Beginn der Vorlesungen: 28. Oktober.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitätssekretariat unentgeltlich bezogen werden.



## **Vorlesungsverzeichnis der Forstakademie zu Hannover Münden**

für das Wintersemester 1912/13.

Oberforstmeister Prof. Fricke: Waldbau, allgem. Teil 2 St.; Forsteinrichtung, 2 St.; Forstwissenschaftliche Übungen 2 St. — Forstmeister Michaelis: Forstgeschichte 2 St.; Forstverwaltungskunde 1 St. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung 4 St. — Forstassessor Delfers: Waldwertrechnung 1 St.; Forstschutz, II. Teil 2 St.; Forstpolitik, I. Teil 2 St. — Prof. Dr. Falck: Forstliche Mythologie 2 St. — Prof. Dr. Büsgen: Allgemeine Botanik 3 St.; botanisches mikroskopisches Praktikum 2 St.; botanisches Praktikum 1 St.; Kolonialbotanik 1 St.; — Prof. Dr. Humbler: Allgemeine Zoologie 2 St.; Wirbeltiere 1 St.; wirbellose Tiere ohne Insekten 1 St.; zoologische Übungen 1 St. — Prof. Dr. Hornberger: Meteorologie 2 St.; Physik 2 St.; bodenkundliches Praktikum 1 St. — Prof. Dr. Süchting: Anorganische Chemie 3 St.; Mineralogie 1 St.; chemisches Praktikum 2 St. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Baule: Vermessungsaufgaben 2 St.; Instrumentenkunde 2 St. — Gerichtsassessor Braun: Strafrecht II. Teil 2 St. — Dr. Marcard: Volkswirtschaftslehre; 3 St.; volkswirtschaftliche Übungen 1 St. — Prof. Dr. von Seelhorst: Landwirtschaftslehre 2 St. — Sanitätsrat Dr. Kühne: Erste Hilfeleistung in Unglücksfällen 2 St.

Allwöchentlich sonnabends forstliche Ausflüge in die Lehrreviere unter Führung der forstlichen Dozenten.

Beginn des Semesters am 15. Oktober, Schluß desselben am 20. März.



## **Universität Tübingen.**

Vorlesungen und Übungen im Wintersemester 1912/13.

(Beginn 16. Oktober 1912, Schluß 14. März 1913).

v. Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft mit Übungen; Waldbau I mit Übungen und Exkursionen; Seminaristische Übungen; Exkursionen und Übungen. — Wagner: Waldwertrechnung; Forstschutz; Seminarübungen (Forsteinrichtung); Ex-

fursionen. — Kurz: Württ. Forstgesetzgebung und Verwaltung; Kartierungsweisen mit Übungen. — Wilbrandt; Allgemeine (theoretische) Volkswirtschaftslehre. — Fuchs: Spezielle (praktische) Volkswirtschaftslehre. — Stephinger: Finanzwissenschaft; Theorie der Statistik. — Paschen: Experimentalphysik. — Wislicenus: Organische Chemie. — v. Rofen: Mineralogie; allgemeine Geologie und Erdgeschichte. — Lang: Chemische Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Verwitterungserrscheinungen. — v. Böcking: Allgemeine Botanik und spezielle Morphologie der Kryptogamen; mikroskopischer Kursus; Leitung selbständiger Untersuchungen. — Lehmann: Arhegoniaten (Moos, Farne usw.). — Gradmann: Allgemeine Pflanzengeographie. — Blochmann: Allgemeine und spezielle Zoologie. — Martini Naturgeschichte der Vögel. — Vogel: Bau- und Entwicklungsgeichte der Insekten.



## **Holzhandelsbericht.**

*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.*

### **Süddeutscher Holzmarkt.**

(Originalbericht der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen.)

Während der letzten Zeit ist im allgemeinen im Einkauf von Rundholz noch wenig geschehen. Es fanden zwar immer Termine in den süddeutschen Waldungen statt, allein es handelte sich dabei in der Hauptsach um beschränkte Posten, und es können daher die dabei erzielten Preise wenig Anhalt bieten zur Beurteilung des Marktes im allgemeinen. So viel steht aber fest, daß sich das Kaufanimo etwas gebessert hat, und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Unternehmungslust noch weiter zunimmt, je näher wir an die Rundholzeinkaufsperiode heranrücken. Einige größere Verkäufe von Buchenstammholz fanden in den bayerischen Waldungen statt, die deshalb Erwähnung verdienen, weil sich dabei eine große Hausstimmung zeigte, unter deren Einfluß die Preise stark in die Höhe schnellten. Sind doch die forstamtlichen Einschätzungen bis zu 55% überboten worden. Schon im Vorjahre setzte ein besseres Interesse für das lange Zeit hindurch vernachlässigt gewesene Buchenrundholz ein; daß sich aber nun die Preise weiter in die Höhe bewegen werden, daran hatte ernstlich niemand gedacht. Buchenholz wird seit neuerer Zeit viel zu Eisenbahnschwellen verwendet, und dadurch hat sich die Nachfrage nach diesem Material eben wesentlich verstärkt. Was von Nadelstammholz in Süddeutschland zum Angebot kam, ging hier und da zu etwas höheren Sätzen, als Taxpreisen, ab, vielfach wurden aber auch die Anschläge der Forstverwaltungen nicht erreicht. Letzteres war vielfach bei den Verkäufen in den badischen Staatswaldungen der Fall. In Württemberg